

**Freie
Demokraten**
FDP

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 15.03.2017
Antragsnr.: 031/2017
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24
mit Referat: VI/61

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen
Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Dr. Jürgen Zeus

Felix Pierer von Esch

Geschäftsführung:
Gudrun Owesle

PKW-Parkplatzsituation KuBiC

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, dass die Verwaltung zeitnah eine konzeptionelle Lösung des Parkproblems im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erweiterung des KuBiC vorlegt und eine definitive Verwirklichung des Konzepts nach Kauf des Grundstücks Hallenbad umsetzt, idealerweise bis zur Inbetriebnahme des KuBiC.

Begründung:

Der KuBiC wurde im Wesentlichen ohne Parkplätze auf dem eigenen Grundstück bei stark belastetem Parkraum in der Umgebung geplant. Für die errechneten Stellplätze sind verschiedene Lösungen denkbar, z.B. die Stellplatzablöse, das Anmieten von Parkflächen oder das Erstellen von Parkraum auf dem Nachbargrundstück (bisher Frankenhof-Schwimmbad).

FDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat
Rathausplatz 1 • Zimmer 131 • 91052 Erlangen
Telefon: 09131 / 86 22 91 • Fax: 09131 / 86 15 97 • Email: fdp-stadtraete@stadt.erlangen.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Die deutliche Zunahme der Nutzflächen im KuBiC, verbunden mit den drei Veranstaltungsräumen (über 400 Sitzplätze), schaffen einen zusätzlichen PKW-Stellplatzbedarf. Die zu erwartende Bildungsachse Kollegienhaus-Himbeerpalast, die zunehmende Nutzung von „Kreuz und Quer“ am Bohlenplatz werden die Parkplatzsituation auch für die Anwohner und die HNO-Klinik weiter verschlechtern, sofern hier kein neuer Parkraum geschaffen wird.

Das Parkhaus Henkestraße ist für gehbehinderte oder in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Bürger keine wirkliche Alternative.

Der Kubic soll bis Ende 2019 fertig gestellt sein; bis dahin wäre es wünschenswert, dass auch die Parkplätze fertiggestellt sind, jedenfalls aber klar ist, dass zusätzlicher Parkraum kommen wird –denn man könnte für eine Übergangszeit die fehlenden Parkplätze und die längeren Laufwege nur rechtfertigen, wenn man ein klares Ziel hat. Die Funktionsfähigkeit und Akzeptanz des KuBiC setzt eine optimale Erreichbarkeit für alle Bürger voraus.

Anregungen für die Verwaltung: Im Übrigen können wir uns auf dem Grundstück des heutigen Frankenhofes sehr gut den Bau von Wohnraum vorstellen; auch würde die Unterbauung des Sportplatzes CEG (bei Erhalt dieser Fläche) mit einer Tiefgarage sehr viel Sinn machen; so könnte man im Übrigen die Erschließung der TG über die Fahrstraße bewerkstelligen, anstatt über die auch aus Anwohnerschutzgründen wesentlich ungeeignere Südliche Stadtmauerstraße.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Lars Kittel, Vorsitzender